Habe Ich dir nicht geboten, dass du stark und mutig sein sollst? Sei unerschrocken und sei nicht verzagt, denn Ich, der HERR, bin mit dir, wohin du auch gehst.

Josua 1, 9

Nellis Neuigkeiten

11
2020

Liebe Freunde und Interessierte,

mittlerweile bleiben mir weniger als zwei Monate in Deutschland, wenn ich wie geplant am 23. Januar ausreisen kann. Ich genieße die Zeit in Deutschland: den wunderschönen, bunten Herbst, die ordentlichen Straßen, die Weihnachtsdekoration, die zuverlässig warme Dusche usw.

„Was machst du im Heimatdienst?“

Das werde ich immer wieder gefragt. Ich blicke dankbar zurück auf ein wertvolles, langes Wochenende mit meiner Familie und einer Reflexionswoche für Missionare. Ich freue mich an Zeiten mit Freunden und mit meinen Unterstützern. In der Georg-Müller-Gesamtschule war ich insgesamt in acht verschiedenen Kursen, um für ein Freiwilliges Soziales Jahr Werbung zu machen. In meiner Gemeinde habe ich einen ausführlichen Bericht gegeben, war in der Jugendstunde und in einigen Teenie-Kreisen. All das konnte ich unter Einhaltung der Bestimmungen aufgrund von Corona trotzdem durchführen. Des Weiteren versuche ich mich fachlich vorzubereiten, mein Spanisch nicht rosten zu lassen ;-) und mich auf die erneute Ausreise vorzubereiten.

In ka'rimu (Zentrum von Wycliff) fand die Reflexionswoche statt

Mototaxis nutzt man in Peru für kürzere Strecken.

Typisch Peru

Als ich meinen peruanischen Freunden erzählte, dass ich nach Peru zurückkomme, meinten sie erleichtert: „Das ist ja voll nah von Curahuasi. Nur fünf Stunden.“
Erzählte ich es meinen deutschen Freunden, bedauerten sie: „Das sind ja fünf Stunden. Voll weit, von Curahuasi entfernt.“
Entfernungen sind relativ. Und meistens werden sie in Peru in Auto- bzw. Busstunden angegeben. Die Einheimischen reisen viel mit den Bussen im Land.

Am Berg entdeckt ihr die Serpentinen. Diese Kurven verursachen bei vielen Reiseübelkeit.

casayohana
Salvar un niño, salvar una madre, salvar una familia
Perú
Weitere Infos unter:
https://casayohana.org/

Deutscher Partner VDM
Vereinigte Deutsche Missionshilfe
Die Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V. verwaltet die Spenden

„Wo gehst du jetzt genau hin?“

casa**yohana** befindet sich in Andahuaylas. Diese Stadt mit 60.000 Einwohnern ist fünf Autostunden von meinem ersten Einsatzort entfernt. Vor etwa sechs Jahren gründete Bine Vogel das Projekt dort und arbeitet dort mittlerweile mit etwa zehn einheimischen Mitarbeitern vor Ort. Mit mir zusammen reist Sonja van de Sand als Heilpädagogin aus, sodass wir dann drei Deutsche im Projekt sind. Bei casa**yohana** werde ich nicht nur als Therapeutin arbeiten, sondern in vielen Bereichen eingesetzt werden.

Zentrum von casayohana: das Haupthaus

„Was macht casayohana?“

Die Arbeit gliedert sich in zwei Teilbereiche auf. Zum einen arbeiten wir mit Frauen, die unter häuslicher Gewalt leiden und zum anderen begleiten wir Familien, die Kinder mit Behinderungen haben.

Das Zentrum von casa**yohana** soll dabei helfen, noch gezielter arbeiten zu können. Hier können wir Schulungen, Beratungen und Therapien stationär anbieten. Außerdem sollen im ersten Stock Schutzräume für Frauen und Kinder, die Opfer häuslicher Gewalt sind, zur Verfügung stehen.

Zentrum von casayohana: die Büroräume und Lagerräume

Darüber hinaus werden die Familien im Projekt auch zu Hause regelmäßig besucht und mit dem versorgt, was sie brauchen. Dazu gehören unter anderem die medizinische Versorgung, Beratung und Anleitung, Therapien, Sicherung der ausgewogenen Ernährung, Seelsorge und gemeinsames Gebet. Um die achtzig Familien, die Kinder mit Behinderungen haben, gehören aktuell zum Projekt. Über Patenschaften in Deutschland wird die Versorgung möglich gemacht.

Das Lager der Lebensmittel für die Pakete

„Wie wirkt sich Corona in Peru aus?“

Zu Beginn wurden die Familien mit regelmäßigen Lebensmittelpaketen unterstützt, da viele ihre Arbeit verloren hatten und nicht mehr wussten, wie sie die Familie ernähren können.

Aktuell laufen zwei weitere Projekte: eine Wohngemeinschaft für junge Frauen und das Bildungsprojekt für die Kinder. Genauere Infos dazu findet ihr am Ende des Vortrags, der in der E-Mail verlinkt ist.

Bine Vogel ist die Gründerin von casayohana

Seid gesegnet,
Nelli

Gebetsanliegen

- Danke für die Freundes- und Familienzeit sowie Gelegenheiten, von der Arbeit in Peru zu berichten
- Betet für eine gute Vorbereitung auf die Ausreise
- Betet für mehr Mitarbeiter bei casayohana, vor allen Dingen Familien
- Für die Umsetzung und Finanzierung des Bildungsprojekts und der Frauen-WGs

Nelli Klassen
Annastraße 24
32051 Herford
nklassen@vdm.org